

**Vorverkauf: 8 € | ermäßigt 6 €**

Pastoralbüro St. Petrus | Heerstraße 128 | 53111 Bonn  
Mo., Di., Do. 9–12 Uhr | Mo., Mi., Fr. 15–18 Uhr

Münsterladen | Gehard-von-Are-Straße 5 | 53111 Bonn  
Mo.– Fr. 10–18.30 Uhr | Sa. 10–16 Uhr

**Abendkasse: 10 € | ermäßigt 6 €**

**Mitglieder TG Bonn: 8 € | ermäßigt 6 € | Schüler 3 €**

*Eintrittsgelder werden erhoben für Theater- und Musikabende  
und für den Literaturabend.*

### Projekt

Die leere Kirche Sankt Helena wurde zu einem Ort experimenteller Begegnungen zwischen zeitgenössischer Kultur und christlichem Kult.

Aus dem Kirchenraum wurde ein Dialograum: »Kreuzung an Sankt Helena«. Menschen mit ihrer Suche nach gelingendem Leben, ihren Fragen und Konflikten, können ihr Potential zur Selbsttranszendenz einbringen. Kunst und Religion haben eine Wechselwirkung – neue »Kreuzungen« sollen geschehen. Glaube und zeitgenössische Kultur fordern einander wertschätzend heraus. Die dabei entstehenden Spannungen werden als konstruktiv angesehen, unabhängig von Religions- oder Konfessionszugehörigkeit, und oft mit einer ganz neuen Erfahrung von Sakralität.

### Veranstalter

Pfarrgemeinde St. Petrus  
und der Dialograum »Kreuzung an St. Helena« e.V.

### Kooperation

Katholisches Bildungswerk Bonn  
Theatergemeinde Bonn  
Literaturhaus Bonn

## Schicksal, Unterlegenheit, Hilfslosigkeit –

jeder hat **MACHT** schon einmal zu spüren bekommen. MACHT begegnet den Menschen früh, durch Eltern, Geschwister und Lehrer. Wer fühlte sich nicht schon einmal abgelehnt, verachtet, erniedrigt bei Kritik durch den Vorgesetzten, gegenüber einer undurchschaubaren Bürokratie, beim Machtspiel mit dem Partner?

Warum sind die Vorstellungen von MACHT meist negativ, warum wollen viele Menschen nichts wissen von MACHT, warum sind die positiven Vorstellungen von MACHT ein Tabu? Ist »MACHT an sich böse, gleichviel wer sie ausübe«, wie Jacob Burckhardt meint? Oder fehlen nur Erkenntnis und Zugang zur »guten« Seite der MACHT? Denn ohne MACHT geht nichts. Nur mit MACHT lassen sich Ziele erreichen, Entscheidungen durchsetzen, Werte verteidigen.

Wer MACHT hat, will mehr MACHT! Ein unabänderliches Gesetz? Und ist die Distanz zur MACHT nicht selbst eine Form von MACHT? Ist MACHT allgegenwärtig, selbst in der OhnMACHT? Wie kann man sich überhaupt der MACHT widersetzen, angemessen Kritik üben, sich gegen MACHTmissbrauch durchsetzen? Brauchen wir eine Schule der MACHT?

Im Dialograum »Kreuzung an St. Helena« wollen wir das Thema MACHT in seinen verschiedenen Facetten umkreisen, darstellen und diskutieren: im Schauspiel, im Podiumsgespräch zu Kirche und Gesellschaft, in der Bildenden Kunst, in Literatur und Musik.

Das

Sakrament

des

Gesichter

großen

der

Büffels

Macht

**Dialograum »Kreuzung an St. Helena«**  
Bornheimer Straße 130 | Bonn-Nordstadt

**4. bis 30. November 2011**

## Veranstaltungen

**Freitag | 4. November | 20 Uhr**

»Der Großinquisitor«

*Theaterabend des Fringe ensemble Bonn*

Fjodor M. Dostojewski

Für die Bühne bearbeitet von Lothar Kittstein

Regie: Frank Heuel

**Dienstag | 8. November | 20 Uhr**

»Seiltanz«

*Vernissage der Kunstausstellung*

Werke zum Thema »Macht« von Künstlern des Internationalen Künstlervereins e. V. (IKV)

Jean Marie Claude Bruce | Carin Carola Paape |  
Margareta Schulz | Christiane Sturm | Lilo Werner |  
Chung-Sook Wietsche

Christiane Sturm und Rudolf Selbach lesen aus Texten  
zum Thema »Macht«

**Freitag | 11. November | 20 Uhr**

»Bei euch aber soll es nicht so sein«

*Podiumsdiskussion*

Über Macht und Machtspiele in  
Kirche und Gesellschaft

Dr. Norbert Blüm | Prof. Dr. Marianne Gronemeyer |  
Prof. Dr. Rudolf Lill | Dr. Gabriele Osthoff- Münnix |  
Prof. Dr. Jürgen Werbick

Moderation: Kathy Kaaf

»Die fast unlösbare Aufgabe  
besteht darin, sich weder von  
der Macht der anderen, noch  
von der eigenen Ohnmacht  
dumm machen zu lassen.«

Theodor W. Adorno

**Samstag | 19. November | 20 Uhr**

»Der Großinquisitor« (Wdh.)

*2. Theaterabend des Fringe ensemble Bonn*

**Dienstag | 22. November | 20 Uhr**

»Friendly Fire«

*Literaturabend*

Der Schriftsteller und Kulturwissenschaftler  
Prof. Dr. Klaus Theweleit (»Männerphantasien«)  
liest aus seinen Werken zum Thema »Macht«

**Mittwoch | 30. November | 20 Uhr**

»Der Schlaf der Vernunft gebiert Ungeheuer«

*Musik-Tanz-Abend*

Der Musikabend umkreist – ausgehend von  
Goyas Radierung »Der Schlaf der Vernunft  
gebietet Ungeheuer« und Dürers Zeichnung  
»Traumgesicht« – die Aspekte düsterer und  
dunkler Mächte, die uns in der Nacht und den  
Träumen als Schattenwelt der Wirklichkeit, als  
Groteske unseres Innenlebens begegnen, die  
uns manchmal obsessiv verfolgen können.

Musik von Michael Denhoff  
mit einer Choreographie von Rafaële Giovanola  
(CocoonDance)

Michael Denhoff, Violoncello | Martin Tchiba, Klavier

Diego Ramos, Violine | Sarah Spence, Violoncello  
Sammy Lee, Klavier | David Smeyers, Klarinette